



Akademien der Wissenschaften Schweiz
Académies suisses des sciences
Accademie svizzere delle scienze
Academias svizas da las ciencias
Swiss Academies of Arts and Sciences

Swiss Committee on Polar and High Altitude Research
A Committee of SCNAT and SAMW

Jahresbericht 2011

Präsident: Prof. Urs Scherrer

Zusammenfassung und Highlights

Die Schweizerische Kommission für Polar- und Höhenforschung verlieh dieses Jahr den „Prix de Quervain für Polar- und Höhenforschung“ zum zweiten Mal auf dem Gebiet der naturwissenschaftlichen Polarforschung. Das Symposium zum Anlass der Preisverleihung bot einen gelungenen Rahmen zu diesem von den beiden die Kommission tragenden Akademien (SAMW, SCNAT) gestifteten Nachwuchsforscherpreises und markierte ein Highlight des Jahres. Ein weiterer Höhepunkt war die Planung des wissenschaftlichen Programms des SCNAT-Jahreskongresses 2012 gemeinsam mit der Schweizerischen Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch. Der Kongress wird im Zeichen des 100jährigen Jubiläums der Grönlanddurchquerung durch Alfred de Quervain stehen und die Bedeutung dieser Pioniertat, die für die schweizerische Forschung wichtige Fenster öffnete, in den Fokus stellen, um dann aktuelle Forschung in Grenzbereichen – dies im Sinne der die beiden beteiligten Kommissionen kennzeichnenden Extreme der Kälte und Höhe – zu thematisieren.

Publikationen

Auch dieses Jahr wurden durch Mitglieder unserer Kommission erneut mehrere Arbeiten in erstklassigen Zeitschriften veröffentlicht. Diese Arbeiten sind Zeuge der Kreativität, Aktualität und wissenschaftlichen Qualität der betreffenden Forschergruppen.

Internationale Aktivitäten

Wie bis anhin gehört die Pflege internationaler Beziehungen zum Kerngebiet der Kommissionstätigkeit. Diese Tätigkeit wird über Beiträge des Staatssekretariats für Bildung und Forschung sowie der Akademien Schweiz mitgetragen.

Zentral ist dabei das Engagement von Kommissionsmitgliedern in den internationalen Unionen SCAR (Scientific Committee on Antarctic Research) und IASC (International Arctic Science Committee), sowohl im wissenschaftspolitischen Bereich als Vertreter der Schweiz bei den Jahresmeetings dieser Unionen als auch im Forschungsbereich als Partner in internationalen Projekten wie z.B. dem IPICS (International Partnerships in Ice Core Sciences), ITEX (International Tundra Experiment) und ISMM (International Society for Mountain Medicine). Das Engagement wurde nun auf humanwissenschaftliche Veranstaltungen zum Themenkomplex Hochgebirge (v.a. Himalaya) ausgeweitet, wo zunehmend eine interdisziplinäre Vernetzung auch mit naturwissenschaftlichen Disziplinen gepflegt wird.

Diese breit angelegten Aktivitäten von Kommissionsmitgliedern bilden eine solide Basis, um der Schweizer Wissenschaftscommunity langfristig Zugang zu internationalen Forschungsoperationen zu sichern.

Nachwuchsförderung

Am 3. November vergab das Swiss Committee on Polar and High Altitude Research der Akademien der Wissenschaften Schweiz den Prix de Quervain. Der Preisträger des Prix de Quervain 2011 für Polar- und Höhenforschung, dieses Jahr im Zeichen der Naturwissenschaften verliehen, war Michael Matschiner (Zoologisches Institut, Universität Basel). In seiner Dissertation erstellte er einen molekularen Stammbaum der antarktischen Eisfische und zeigte dadurch und durch den Einbezug der antarktischen Meeresströmungen eindrücklich auf, dass die Entstehung von Gefrierschutzproteinen vor etwa 21 Millionen Jahren für die erstaunliche Artenvielfalt der Eisfische verantwortlich ist.

Das Symposium anlässlich der Preisverleihung fand im Naturhistorischen Museum in Bern statt. Dem zahlreich erschienenen, fachlich gemischten Publikum wurden im Laufe des Abends Referate durch Forscher präsentiert, welche die schweizerischen Beiträge zur naturwissenschaftlichen Polar- und Höhenforschung der letzten Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt haben: Prof. Christian Schlüchter (Institut für Geologie, Universität Bern), präsentierte auf anschauliche und unterhaltsame Weise die weltweit einmaligen Möglichkeiten, welche die Antarktis in ihren wenigen eisfreien Zonen für die geologische Forschung bietet. Prof. Heinz Gäggeler (Paul Scherrer Institut, Villigen) rekapitulierte drei Jahrzehnte Umweltforschung auf alpinen Gletschern und führte durch diese historische Perspektive deren Entwicklung und heutige Bedeutung eindrücklich vor Augen. Die nächste Preisverleihung findet im Herbst 2012 statt.

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Die Homepage der Kommission im Layout der Akademien Schweiz wurde laufend aktualisiert. Sie beinhaltet eine Einstiegsseite mit News sowie einen Link zum WebCalendar und zum Infosystem von ProClim. Sie wendet sich somit sowohl an interessierte Laien wie auch an Forschende und fördert deren Vernetzung.

Ausserdem besteht seit diesem Jahr eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch, um aufgrund der teilweisen thematischen Gemeinsamkeiten Synergien nutzen zu können. Ein erstes erfreuliches Resultat dieser Zusammenarbeit ist die erfolgreiche gemeinsame Planung des SCNAT-Jahreskongresses 2012, für den auf der Basis der vernetzten Forschungsaktivitäten von Mitgliedern beider Kommissionen ein stringentes Programm erarbeitet wurde.

Eintritte: keine

Austritte: Prof. Isabelle Schulte-Tenckhoff, Genf, Prof. Hugo Bucher, Zürich.